

Der Wundervogel Ischinischi

von Günter Heße

Regie: Annegret Berger

Komposition: Uwe Schreiber

Produktion: DDR 1979, 45 Minuten

Der König eines Landes vertritt die Ansicht, dass alle Vögel nur für den König zu singen haben und so hält er sie in seinem Palast gefangen und ergötzt sich an ihrem Gesang. Überall im Lande fehlen die Vögel, macht sich Ungeziefer breit und die Menschen haben zu leiden. Wie betrübt sind sie, als auch der letzte und schönste Vogel: der Wundervogel Ischinischi: eingefangen wird.

Doch Ischinischi hat einen Freund, den pfiffigen Bauernjungen Tinto, dem es gelingt, den König zu überlisten und ihn zu zwingen, seine Käfige zu öffnen und nicht nur die Vögel, sondern auch unschuldig eingekerkerte Menschen freizulassen.

Bauer: Werner Godemann

Tinto: Kay Glässel

Ischinischi: Marylu Poolman

König: Wolfgang Sörgel

Bäuerin: Eva Mayer

Wirt: Fred-Arthur Geppert

Scherge: Jan Franz Krüger

Ausrufer: Erich Giesa # mdr #